

Bundeswehr und NATO: Krieg beginnt an Rhein und Ruhr

**Doppel-Aktionstag 3. Oktober 2016:
Von Kalkar nach Essen**



Eine der wichtigsten Zentren der Kriegsführung befindet sich in Kalkar am Niederrhein. Von den Tornados in Syrien bis zu den Transportern in Mali: Alle Luftwaffeneinsätze der Bundeswehr im Ausland werden von Kalkar aus gesteuert, Soldaten von dort sind direkt an den

Kriegsschauplätzen vor Ort. In Kalkar/Uedem haben die Bundeswehr und die NATO Leitzentralen und Kriegs-Infrastruktur für den Hightech-Krieg aufgebaut.

In der Von-Seydlitz-Kaserne in Kalkar ist außerdem das multinationale Joint Air Power Competence Centre (JAPCC) der NATO untergebracht, eine Denkfabrik, in der die Militärs Pläne zur Kriegsführung in der heutigen Zeit entwickeln. Die diesjährige Jahrestagung des JAPCC findet vom 4.- 6. Oktober in Essen statt. Statt dem Irrsinn zukünftiger Kriege vorzubeugen, planen NATO-Militärs Kriege der Zukunft, mit Atomwaffen, unter „verschlechterten Bedingungen“, in Europa.



Wir fordern

- **Den Abbau der Kommandozentralen in Kalkar/Uedem und anderer NATO-Einrichtungen in NRW und deren Umwandlung für zivile Zwecke!**
- **Keine NATO-Kriegsplanungen in Essen und anderswo!**

Mit einer Doppelaktion protestieren wir gegen die Kriegsführung und -vorbereitung der Bundeswehr und der NATO, zunächst in Kalkar und anschließend in Essen!

11 Uhr Kundgebung und Demo in Kalkar (u.a. mit Andreas Zumach)

15 Uhr Friedensfest auf dem Willy-Brandt-Platz in Essen

Busse fahren aus mehreren Städten nach Kalkar und anschließend nach Essen.

Mehr Infos unter: <http://demo-kalkar.de>

Es rufen auf:

der Ostermarsch Rhein/Ruhr sowie Friedensgruppen von Rhein und Ruhr.